



SAB-Journal

Heft 2/2026

15.06.2026

Mitgliederzeitschrift des Sport-

AnglerBundes Vöcklabruck

www.sab.at

GRATIS FISCHEN UND GRILLEN FÜR KINDER

Am 2. und 3. September wird wieder das
Gratisfischen und Grillen am Hallenbadteich
in Vöcklabruck durchgeführt!



**Die Äsche ist wie eine Perle in der Ager –
schimmernd und voller stiller Schönheit.**

Editorial

Sehr geehrtes Mitglied,

Unsere Jahreshauptversammlung im Starmovie in Regau war nicht nur hervorragend besucht, sondern auch in vielerlei Hinsicht ein schönes Zeichen für den Zusammenhalt in unserem Verein. Ambiente, Parkplatzsituation und Gastronomie waren ausgezeichnet und boten den würdigen Rahmen für einen gelungenen Vormittag voller guter Gespräche und kameradschaftlicher Begegnungen. Besonders gefreut hat mich die Anwesenheit des Landesfischermeisters Gerhard Sandmayr. Seine Worte haben gezeigt, dass wieder ein ehrlicher und konstruktiver Weg der Zusammenarbeit eingeschlagen wurde. Bravo!

Ein ganz besonderer Moment war die Unterzeichnung des Pachtvertrages für den Hallenbadteich gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Vöcklabruck. Damit ist gesichert, dass unsere Jugend auch in Zukunft einen Platz hat, an dem Gemeinschaft, Naturverbundenheit und die Freude am Fischen gelebt werden können. Gerade in einer Zeit, in der vieles selbstverständlich erscheint, ist das keine Kleinigkeit. Dafür gilt Bürgermeister DI Peter Schobesberger unserer aufrichtiger Dank. Er hat sich mit großem Einsatz für diese Lösung eingesetzt, obwohl wir als Verein bekanntlich keiner politischen Richtung verpflichtet sind. Umso mehr wissen wir diese Unterstützung zu schätzen und haben nicht vergessen, dass dies in Vöcklabruck schon einmal ganz anders war. Mit dem Ankauf von zwei weiteren Irrsee-Anteilen hat der Sportanglerbund die größte Investition seiner Geschichte getätigt. Diese Entscheidung war mutig, aber sie war richtig. Denn wer unsere Gewässer erhalten, und für kommende Generationen absichern will, muss auch Verantwortung übernehmen. Natürlich belastet eine solche Investition unsere Rücklagen erheblich. Umso enttäuschender ist es, dass derzeit noch immer rund 450 Mitglieder ihren heurigen Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt haben.

Auch an unserem Verein gehen die allgemeinen Kostensteigerungen nicht spurlos vorüber. Dennoch liegt unser Mitgliedsbeitrag seit beinahe 25 Jahren unverändert bei lediglich € 20.– ein Betrag, der heute kaum noch die tatsächlichen Aufwendungen widerspiegelt und im Vergleich zu anderen Vereinen ausgesprochen niedrig ist.

Wir werden daher nicht darum herumkommen, uns ehrlich die Frage zu stellen, wie wir unseren Verein auch in Zukunft finanziell gesund erhalten können. Wer unsere Gewässer schätzt, die Jugendarbeit unterstützen und wichtige Investitionen ermöglichen möchte, weiß, dass dies auf Dauer nicht mit Beiträgen aus dem Jahr 2002 gelingen kann. So schwer uns dieser Schritt auch fällt: Eine maßvolle Anpassung des Mitgliedsbeitrages wird mittelfristig wohl notwendig sein, um den Sportanglerbund auch für kommende Generationen stark und unabhängig zu erhalten.

Die neuen Regelungen betreffend die Abmessungen von Booten am Irrsee sorgen weiterhin für Diskussionen. Immer wieder erreichen uns Anfragen, wie die neue Betriebsordnung auszulegen ist. Die zulässigen Maße sind grundsätzlich klar definiert, dennoch soll auch das Augenmaß gewahrt bleiben. Wenn jemand während des Fischens einen Sonnenschirm aufstellt, um sich vor Sonne oder Regen zu schützen, wird wohl niemand ein Problem damit haben. Zeltähnliche Aufbauten stellen jedoch eine andere Situation dar, auch wenn sie nur während der Fischerei verwendet werden. Hier gelten die vorgeschriebenen Maße, und wir ersuchen, diese auch einzuhalten.

Für die heurige Saison wünsche ich Ihnen ein kräftiges Petri Heil, schöne Stunden am Wasser und viele unvergessliche Momente in der Natur. Möge am Ende vielleicht sogar der Lebensfisch an die Angel gehen.

Mag. Josef Eckhardt



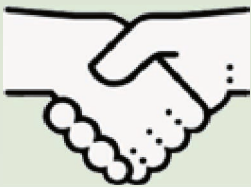
Diese Entscheidung sichert langfristig den positiven Einfluss des Sportanglerbundes auf den Irrsee.

Es gibt jetzt klare Richtlinien für die Genehmigung von immer größer werdenden Booten und deren Nutzung.

78. Jahreshauptversammlung des Sportanglerbundes Vöcklabruck – Rückblick auf ein starkes Vereinsjahr.

Die Versammlung fand heuer erstmals im Starmovie/Regau statt – ein Wechsel, der für einen modernen Rahmen, mehr Platz und eine besondere Atmosphäre sorgte.

Die Anwesenheit von Gerhard Sandmayr als amtierender O.Ö. Landesfischermeister konnte positive Impulse setzen.



Die 78. Jahreshauptversammlung des Sportanglerbundes Vöcklabruck OÖ, gegründet 1949, fand am 11. April 2026 erstmals im Starmovie Regau, Saal 1, statt.

Die Jahreshauptversammlung gilt seit vielen Jahren als wichtiger Treffpunkt des Vereins und bot auch heuer wieder Gelegenheit, gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern aktuelle Themen rund um Fischerei, Gewässerbewirtschaftung und Vereinsentwicklung zu besprechen.

Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Johann Dittlbacher als Vertreter der Irrseegemeinde Tiefgraben sowie der Bürgermeister der Stadt Vöcklabruck, DI Peter Schobesberger, begrüßt werden.

Besonders erfreulich war erneut die Teilnahme des oberösterreichischen Landesfischermeisters Gerhard Sandmayr. In seinem Referat bedankte er sich für die Einladung und hob die gute Zusammenarbeit mit dem Sportanglerbund hervor. Er zeigte sich erfreut über das freundschaftliche Verhältnis mit Österreichs größtem, politisch unabhängigen Fischereiverein. Besonders positiv erwähnte er die Ausbildung von rund 3.300 Jungfischerinnen und Jungfischern im vergangenen Jahr, an der auch der Sportanglerbund maßgeblich beteiligt war.



Bericht des Obmanns und Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Mit großer Aufmerksamkeit wurde anschließend der Bericht von Obmann Mag. Josef Eckhardt verfolgt.

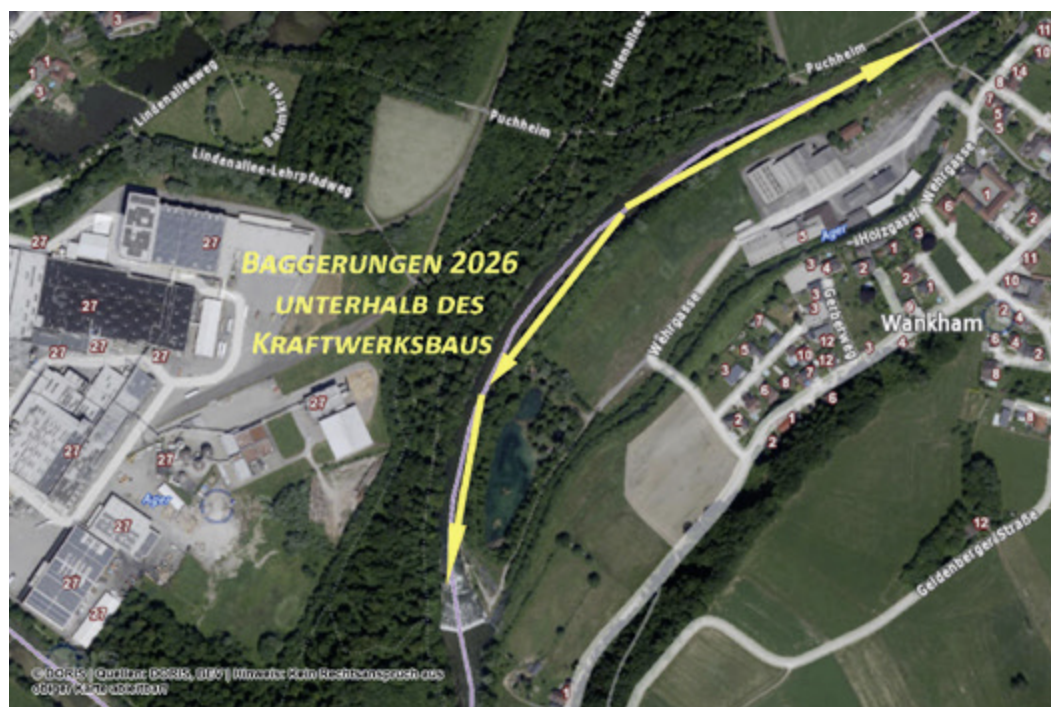
Der Verein zählt mittlerweile mehr als 3.300 Mitglieder, Tendenz steigend, und ist damit der größte politisch unabhängige Fischereiverein Österreichs. In seinem umfassenden Rückblick informierte der Obmann über zahlreiche Projekte, Entwicklungen und Herausforderungen der vergangenen Jahre sowie über die intensive Arbeit rund um die Bewirtschaftung der Vereinsgewässer.



Der SAB ist politisch unabhängig und stärkt damit den Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinschaft.

Gewässerbericht Ager

Im Gewässerbericht zur Ager wurde auf den geplanten Kraftwerksneubau eingegangen, dessen Bauzeit für 2026 bis 2027 vorgesehen ist. Durch den engen Austausch mit der Kraftwerksgesellschaft konnte der Verein frühzeitig auf die Situation reagieren. Positiv hervorzuheben ist, dass eine Reduktion des Pachtschillings erreicht werden konnte, die in Form günstigerer Lizenzpreise direkt an die Mitglieder weitergegeben wurde.



Durch Trockenbauweise können derzeit starke Trübungen in der Ager vermieden werden.

Gewässerbericht Attersee

Auch vom Attersee gab es erfreuliche Nachrichten. Die Einnahmen aus der Bojenvereinbarung mit der Republik Österreich werden weiterhin zweckgebunden für den Fischbesatz verwendet. So konnten 2025 Besatzmaßnahmen im Wert von rund 163.000 Euro durchgeführt werden. Zudem wurde auf Initiative des Sportanglerbundes vereinbart, dass künftig bei zwei Lizenznehmern in einem Boot vier Schleppfischruten verwendet werden dürfen. Weniger zufriedenstellend verlief hingegen die Laichfischerei auf Renken, deren Ergebnis erneut sehr gering ausfiel.



Wer angelt wie ein Profi, hinterlässt keinen Müll.

Dieser Teich bietet perfekte Möglichkeiten für unsere Nachwuchsarbeit.

Sauerstoffmangel kann schwerwiegende Folgen für das gesamte Gewässer haben.



Baggersee Regau

Vom Baggersee Regau wurde über ein ruhiges und fischereilich gutes Jahr berichtet. Gleichzeitig appellierte der Verein an alle Fischerinnen und Fischer, die Angelplätze sauber zu hinterlassen, nachdem es vermehrt Beschwerden über zurückgelassenen Müll gegeben hatte.



Von einem Angler zurückgelassener Müll am Baggersee Regau..



Obmann Josef Eckhardt, Bürgermeister Peter Schobesberger, Schriftführer Thomas Renner.

Hallenbadteich Unterzeichnung des Pachtvertrages für den Hallenbadteich Vöcklabruck

Ein weiterer wichtiger Punkt war der Hallenbadteich Vöcklabruck. Mag. Eckhardt bedankte sich bei Bürgermeister Schobesberger für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der Verlängerung des Pachtvertrages. Der umfassend sanierte Stadtteich steht künftig weiterhin ausschließlich der Nachwuchsarbeit des Vereins zur Verfügung und bietet ideale Voraussetzungen für die Ausbildung junger Fischerinnen und Fischer.

Zeller-Irrsee

Im Bericht zum Zeller-Irrsee wurde erneut auf die weiterhin angespannte Sauerstoffsituation hingewiesen. Der Verein steht diesbezüglich laufend mit Behörden und Institutionen in Kontakt und setzt sich weiterhin für Verbesserungen zum Schutz des Gewässers ein.

Gleichzeitig konnte auch Positives berichtet werden: **Dem Sportanglerbund gelang es, zwei weitere Anteile am Irrsee aus Eigenmitteln zu erwerben – ein weiterer bedeutender Schritt in der Vereinsgeschichte.** Im Zusammenhang mit organisatorischen und finanziellen Entwicklungen innerhalb des Konsortiums wurden in-





terne Abläufe neu bewertet und Anpassungen vorgenommen, denn das Konsortium ist nunmehr MwStspflichtig und hatte eine große Nachzahlung zu leisten. Der Verein betonte dabei, dass trotz gestiegener Herausforderungen vorerst keine zusätzlichen Belastungen für die Mitglieder vorgesehen sind.

Allgemeines

Auch im organisatorischen Bereich entwickelt sich der Verein laufend weiter. Der neue Webshop wird hervorragend angenommen und durch die direkte Anbindung an den Landesfischereiverband konnten Verwaltungsabläufe weiter verbessert werden. Zusätzlich wurde eine neue Zusammenarbeit mit der Rechtsgemeinschaft der Koppelfischerei am Traunsee vorgestellt, die künftig ebenfalls das Ausgabesystem des Sportanglerbundes nutzt.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Zum Abschluss der Versammlung wurden langjährige Mitglieder geehrt, die mit ihrer Treue und ihrem Engagement das Fundament des Vereins bilden. Besonders hervorgehoben wurde dabei das 50-jährige Vereinsjubiläum von Obmann Mag. Josef Eckhardt. Als Zeichen der Anerkennung lud der Verein alle Jubilare zu einem gemeinsamen Essen ein, bei dem zahlreiche Erinnerungen und Geschichten aus 78 Jahren Vereinsgeschichte ausgetauscht wurden.

Abschließend bedankte sich der Obmann bei allen Ausschussmitgliedern für ihre engagierte ehrenamtliche Arbeit. Die Ehrenamtlichkeit sei und bleibe der entscheidende Schlüssel für den langfristigen Erfolg des Vereins. Ebenso galt der Dank allen Besucherinnen und Besuchern der Jahreshauptversammlung für ihr großes Interesse am Vereinsgeschehen. Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Angelseason 2026 wurde die Versammlung beendet.



**„Vielen Dank
für Euer Inter-
esse.“**

**Seit 50 Jahren
gemeinsam am
Wasser – Tra-
dition, Kame-
radschaft und
Petri Heil!**



Angeln verbindet Generationen.



Unter Wasser entsteht eine ganz besondere Nähe zur Natur – ruhig, faszinierend und voller kleiner Details, die man von der Oberfläche aus niemals wahrnehmen würde!

Termine 2026

Jugendfischen am Hallenbadteich

Der Sportanglerbund Vöcklabruck stellt seinem fischenden Nachwuchs den Hallenbadteich auch 2026 kostenlos zur Verfügung. Die Jugendarbeit hat beim Sportanglerbund einen besonders hohen Stellenwert – sowohl bei der Ausbildung der Jungfischerinnen und Jungfischer als auch beim gemeinsamen Fischen unter Aufsicht erfahrener Vereinsmitglieder.

Kinder und Jugendliche haben an folgenden Terminen die Möglichkeit, unter fachkundiger Betreuung auf Forellen und Karpfen zu angeln:



Teilnehmen können Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen. Nach der Ankunft erfolgt eine kurze Einweisung durch die Betreuer. Gefischt werden darf ausschließlich mit einer Rute. Erlaubt sind das Fischen mit Schwimmer beziehungsweise Wasserkugel sowie das Grundfischen. Spinnfischen ist nicht gestattet. Pro Teilnehmer dürfen maximal zwei Fische entnommen werden, Karpfen sind jedoch wieder schonend zurückzusetzen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte melden sich einfach zur angegebenen Zeit beim Betreuer am Hallenbadteich und schon kann der Angelspaß beginnen. Angelgerät und Köder sind selbst mitzubringen.

Die schwarzen Zander vom Irrsee

Dieses Bild zeigt eindrucksvoll, wie die Irrsee-Zander zu ihrem Namen kommen. Durch ihre optimale Tarnfärbung sind die Fische auf ihren Nestern nahezu nicht zu erkennen.

Mit einer hochwertigen Unterwasserkamera begleitete Reinhard Weninghofer die Zander in einer der wichtigsten Phasen ihres Lebenszyklus. Ruhige und beeindruckende Unterwasseraufnahmen zeigen, wie die Zander flache Uferzonen aufsuchen, in denen Wasserpflanzen Schutz und ausreichend Sauerstoff bieten. Besonders eindrucksvoll sind die Szenen, in denen die Fische dicht über dem Gewässerboden ihre Nester bewachen.

Diese Zandernester sind das Ergebnis jahrelanger Bemühungen des Sportanglerbundes Vöcklabruck um die erfolgreiche Wiedererbürgerung dieses hochwertigen Raubfisches. Der Film verdeutlicht zugleich die große Bedeutung der Schutzzonen während der Laichzeit der Zander. Dadurch bleibt der Irrsee auch künftig ein sicherer Lebensraum für dieses beeindruckende Naturschauspiel.



Der Link zum Film: <https://www.facebook.com/reel/777208188693814>

Saisonstart an der Ager Fliegenstrecke

Ende März und Anfang April, wenn die ersten wärmeren Tage kommen und die Forellen wieder aktiver werden, beginnt für viele Fliegenfischer der „echte“ Saisonauftakt. Für zahlreiche Lizenznehmer der SAB-Ager-Fliegenstrecke ist dieser Start längst zu einem kleinen Ritual geworden. Erfahrungsberichte von Fliegenfischern beschreiben die ersten Tage am Wasser oft als Mischung aus Spannung, genauer Beobachtung und präzisiertem Anwerfen einzelner sichtbarer Fische. Beim ersten Fischgang am glasklaren Wasser, bei kampfstarke Forellen und wunderschön gezeichneten Äschen, herrscht jedes Jahr eine ganz besondere Stimmung. Bekannte Gesichter treffen wieder aufeinander, neue Fliegenmuster werden nach dem Winter getestet und die Hoffnung auf die erste große Forelle der Saison begleitet jeden Wurf. Charakteristisch für diese Jahreszeit sind das noch kalte, kristallklare Wasser, die frische Morgenluft und die ersten Insektenaktivitäten des Jahres. Die Fische reagieren oft noch vorsichtig, zeigen jedoch enorme Kampfkraft. An sonnigen Nachmittagen lassen sich bereits die ersten steigenden Salmoniden beobachten, was viele Fliegenfischer zu den ersten Versuchen mit der Trockenfliege motiviert. Bevorzugt wird zu dieser Jahreszeit allerdings meist noch mit der Nympe gefischt. Die Ager ist schließlich weit über ihre Grenzen hinaus für ihren hervorragenden Bestand an großgewachsenen Regenbogenforellen bekannt.

Ein Bericht zum Saisonstart von unserem Mitglied Andorfer Mario

Ein verlängertes Wochenende an der SAB-Ager liegt hinter mir – und es hätte kaum besser laufen können. Ich habe mich bewusst auf jene Abschnitte konzentriert, die das ganze Jahr über nicht besetzt werden.

Genau dort zeigt sich die wahre Qualität eines Gewässers und hier dominiert eines ganz klar: der hervorragende Wildfischbestand.



**Der erste Wurf
in die neue
Saison.**

**Wildfische
sind wie Per-
len im Fluss.**



Die Fischerei auf Äschen mit der Fliegenrute ist Spannung pur – fein, elegant und voller Überraschungen.



Am Abend bekommt das Fliegenfischen eine ganz besondere Magie.



Das Wetter zeigte sich abwechslungsreich – von Regen bis Sonnenschein war alles dabei.

Gefischt habe ich überwiegend mit der Nympe und wurde mit traumhaften Äschen und Bachforellen belohnt. Von kleinen bis zu richtig starken Fischen war alles vertreten. Besonders erfreulich war die gesunde Altersstruktur und die Tatsache, dass ausschließlich Wildfische gefangen wurden.

„Ein ganz besonderer Moment war eine große Bachforelle, die ich auf Sicht mit der Trockenfliege überlisten konnte – solche Augenblicke bleiben lange in Erinnerung.“

Besonders beeindruckend zeigt sich derzeit auch das Äschenaufkommen in der gesamten Ager. Es unterstreicht eindrucksvoll die positive Entwicklung dieses einzigartigen Gewässers.

Ein Abend wie aus dem Bilderbuch

Starker Insektenschlupf an der Ager, lebendiges Wasser und überall steigende Fische – genau die Bedingungen, auf die Fliegenfischer warten. Der perfekte Moment für die Trockenfliege. „Ich konnte an diesem Abend eine wunderschöne Bachforelle landen – einfach ein perfekter Tag an der SAB-Ager-Fliegenstrecke. Solche Erlebnisse bleiben in Erinnerung. Petri Heil!“



Andorfer Mario

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

der Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Gewässer haben für unseren Verein oberste Priorität. Um diese Ziele wirksam umzusetzen und unsere Gewässer vor rücksichtslosen Schwarzanglern zu schützen, sind regelmäßige Kontrollen leider unverzichtbar. Aus diesem Grund müssen alle Anglerinnen und Angler jederzeit mit einer Kontrolle rechnen.

Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt **751 Kontrollen** an unseren Gewässern vorgenommen. Dabei mussten erneut mehrere Übertretungen der geltenden Bestimmungen festgestellt werden. Diese Zahlen verdeutlichen, dass Kontrollen nach wie vor notwendig sind, um die Einhaltung der gesetzlichen und vereinsinternen Regelungen sicherzustellen.

An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich und mit großem Respekt bei allen Kontrollorganen bedanken, die ihre Aufgaben mit hohem persönlichem Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und oft unter schwierigen Bedingungen wahrnehmen. Ihr Engagement leistet einen wesentlichen Beitrag zum Schutz unserer Fischbestände und zur Einhaltung der geltenden Vorschriften. Ebenso gilt unser Dank jenen Anglerinnen und Anglern, die ihr Angeln für eine Kontrolle unterbrechen müssen und diese Maßnahme mit Verständnis und Kooperation unterstützen.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt deutlich, dass es ohne konsequente Kontrollen bei einer kleinen Minderheit nicht funktioniert. Wir weisen daher nochmals unmissverständlich darauf hin, **dass Schwarzangler in unserem Zuständigkeitsbereich ausnahmslos zur Anzeige gebracht werden.** Neben den vereinseigenen Kontrollorganen ist auch die Polizei berechtigt, entsprechende Kontrollen durchzuführen.

Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, die **gültige Angellizenz stets mitzuführen.** Darüber hinaus sind wir verpflichtet, auch die **Jahresfischerkarte** zu kontrollieren. Dabei handelt es sich um die amtliche Fischerkarte inklusive Einzahlungsnachweis, welche vom **Oö. Landesfischereiverband** ausgestellt wird. Das Mitführen dieser Dokumente ist für alle Angler verpflichtend und ermöglicht eine rasche und ordnungsgemäße Kontrolle.

Leider erreichen uns immer wieder Meldungen und Fotodokumentationen über Verschmutzungen entlang unserer Gewässer. Uns ist bewusst, dass nicht jeder hinterlassene Abfall eindeutig Anglern zugeordnet werden kann. Wenn auf den übermittelten Bildern jedoch Maisdosen, Angelschnüre, Haken oder anderes Angelzubehör erkennbar sind, liegt ein Zusammenhang nahe. Daher sehen wir uns veranlasst, dieses Thema weiterhin offen und deutlich anzusprechen.

Gerade in diesem Zusammenhang möchten wir die Gelegenheit nutzen, unseren aufrichtigen Dank auszusprechen: **Vielen Dank an all jene Mitglieder und Helfer, die sich freiwillig um das Einsammeln von Müll kümmern und damit einen wertvollen Beitrag zur Sauberkeit, zum Umweltschutz und zum positiven Erscheinungsbild unserer Gewässer leisten.** Dieses Engagement ist keineswegs selbstverständlich und verdient besondere Anerkennung.

Abschließend wünschen wir allen Vereinsmitgliedern für das Jahr 2026 viel Erfolg, erholsame Stunden am Wasser und selbstverständlich ein kräftiges **Petri Heil.**

Mit freundlichen Grüßen
Euer SAB-Team



Fischereikontrollen am Vereinsgewässer sind ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Natur und der Fischbestände.


Gut durchgeführte Kontrollen stärken auch das Miteinander am Fischwasser.

Fanglistenauswertung Irrsee für die Jahre 2023 bis 2025

Durch die genaue Führung und Rückgabe der Fanglisten leisten die Lizenznehmer einen wertvollen Beitrag zur wissenschaftlichen Datenerhebung.

Diese Daten helfen dabei, Veränderungen in den Fischpopulationen zu verfolgen, und wenn nötig zu reagieren.



	2023		2024		2025	
	Stück	Gewicht	Stück	Gewicht	Stück	Gewicht
Seeforelle	13	33	18	38	4	8
Maräne	3032	1871	3346	1840	4352	2621
Hecht	428	1458	332	969	387	1269
Zander	85	259	59	167	76	250
Waller	59	395	67	167	59	491
Karpfen	365	1617	375	1959	485	1891
Schleie	161	152	348	284	284	230
Brachsen	384	599	319	461	308	349
Aal	6	5	2	2	2	2
Summe	4533	6389	4866	5887	5957	7111

Die sorgfältige Auswertung der Fanglisten bildet eine wesentliche Grundlage für nachhaltige und fundierte Entscheidungen in der Bewirtschaftung des Irrsees. Ziel aller Maßnahmen ist es, gesunde Fischbestände langfristig zu erhalten und gleichzeitig eine verantwortungsvolle Nutzung durch unsere Lizenznehmer sicherzustellen.

Gerade bei sensiblen Fischarten wie den Maränen liefern diese Daten wichtige Erkenntnisse für zukünftige Maßnahmen – etwa bei gezielten Besitzprogrammen, Vorstreckmaßnahmen oder der Anpassung von Fangmengen und Mindestmaßen. Unser gemeinsames Ziel bleibt unverändert: den Fischbestand nachhaltig zu sichern und ausschließlich den natürlichen Überschuss zu entnehmen.

Von dieser konsequenten Datenerfassung profitieren letztlich vor allem die Lizenznehmer selbst. Die gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen eine bessere Information aller Beteiligten und schaffen die Grundlage dafür, sich gemeinsam noch gezielter für die Interessen und den Schutz unseres Gewässers einzusetzen. Die Zusammenarbeit und das Engagement unserer Anglerinnen und Angler sind dabei von unschätzbarem Wert.

Umso erfreulicher ist es, dass der Großteil der Lizenznehmer die Rückgabe der Fanglisten als wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Fischereiwirtschaft versteht und unterstützt. Unser besonderer Dank gilt allen, die ihre Fanglisten vollständig und gewissenhaft geführt haben. Nur dadurch sind diese detaillierten Auswertungen für unseren Gewässerwart überhaupt möglich.

Alle Auswertungen im Detail finden Sie auf der Homepage unter: Fanglistenauswertung Irrsee

Wichtiger Hinweis: Rückgabe der Fangliste auch bei Leermeldung erforderlich.

Die verpflichtende Rückgabe der Fanglisten basiert auf dem klaren Ziel einer nachhaltigen Angelfischerei am Irrsee. Dieses Prinzip lässt sich besonders gut verstehen, wenn man betrachtet, wie Naturschutz, Fischbestand und Nutzung miteinander in Einklang gebracht werden müssen.

Die nachhaltige Bewirtschaftung des Irrsees beruht dabei auf drei zentralen Grundsätzen:

- Schützen – Naturraum und Artenvielfalt bewahren
- Begrenzen – nur so viel entnehmen, wie natürlich nachwachsen kann
- Bewirtschaften – gezielt eingreifen, um das ökologische Gleichgewicht zu sichern

Nur durch dieses Zusammenspiel bleibt der Irrsee langfristig sowohl ein funktionierendes Ökosystem als auch ein hochwertiges Angelgewässer. Aus diesen Gründen sind wir auf die Rückgabe sämtlicher Fanglisten angewiesen – auch dann, wenn kein Fang erzielt wurde. Nur so kann ein vollständiger Überblick über Entnahmen und notwendige Besatzmaßnahmen gewährleistet werden.

Nochmals zur Information:

- Jede Fangliste ist mittels Barcode personalisiert.
- Ein zukünftiger Lizenzkauf ist nur mehr nach Rückgabe der personalisierten Fangliste möglich.
- Unsere Ausgabestellen sind ausdrücklich angehalten, keine Jahreslizenz ohne Rückgabe der Fangliste auszustellen.

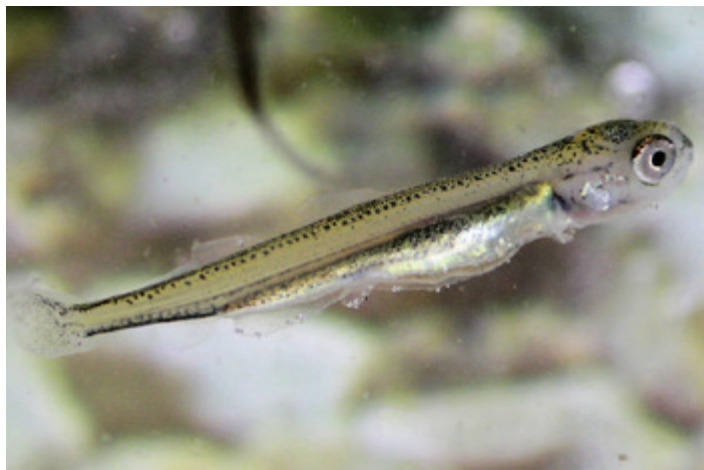
Vielen Dank an alle Mitglieder, die mit ihrem Beitrag die nachhaltige Bewirtschaftung unseres Irrsees unterstützen.

Besatz mit Maränenbrütlinge am Irrsee im Frühjahr 2026

Der jährliche Besatz mit Maränenbrütlingen ist eine gezielte Maßnahme zur Stabilisierung und Erhaltung des Maränenbestandes im Irrsee. Gemeinsam mit der Laichfischerei und der Eigenerbrütung am Irrsee bildet er einen geschlossenen, nachhaltigen Kreislauf, der die langfristige Entwicklung des Bestandes unterstützt.



Der wichtigste Bestandteil dieses Kreislaufs ist das Bruthaus am Irrsee. Was einst als Idee begann, wurde Schritt für Schritt verwirklicht und ist heute ein bedeutender Bestandteil unserer Gewässerbewirtschaftung. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: kurze Transportwege beim Besatz, natürlicher Schlupf direkt im Irrseewasser und die Fütterung mit im See vorkommendem Zooplankton. Durch das Aufwachsen im Irrseewasser entfällt zudem eine spätere Temperaturanpassung der Brütlinge.



Für das Jahr 2026 konnten aus der Laichfischerei rund 1,7 Millionen Brütlinge gewonnen werden – ein durchaus beachtlicher Ertrag. Umgerechnet entspricht dies etwa 5.000 Brütlingen pro Hektar und stellt eine ausreichende Besatzmenge dar. Ein Teil der Eier wurde in der Brutanlage Kreuzstein erbrütet und vorgestreckt, der restli-

Mit viel Erfahrung werden Laichfische gefangen, abgestreift und die Eier für die weitere Aufzucht gewonnen.

Vorgestreckte Brütlinge sind eine wirtschaftlich sinnvolle und biologisch erfolgreiche Form des Besatzes.



Zooplankton ist als Lebensgrundlage von unschätzbarem Wert für das gesamte Ökosystem!

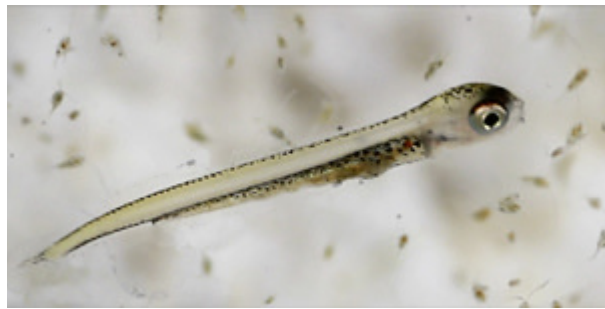


Qualität und Menge des Planktons ist entscheidend für den Besitzerfolg einer ganzen Renkengeneration.

che Teil direkt im Bruthaus am Irrsee aufgezogen. Diese Aufteilung auf zwei Standorte reduziert das Risiko von Ausfällen durch Pilzbefall, technische Defekte oder Stromausfälle erheblich.

Insgesamt konnten rund 580.000 vorgestreckte Brütlinge bester Qualität in den Irrsee eingesetzt werden. Gerade beim Besatz ist der richtige Zeitpunkt entscheidend. Die Ausbringung muss mit der sogenannten Planktonblüte zusammenfallen, denn nur dann steht ausreichend Zooplankton als Nahrung zur Verfügung.

Das Zooplankton bildet gemeinsam mit dem Phytoplankton die Grundlage des gesamten Fischbestandes im Irrsee. Ohne ausreichend Nahrung in der richtigen Größe würden die Brütlinge innerhalb kürzester Zeit verhungern – meist unbemerkt.



Genau hier liegt der große Vorteil des Vorstreckens: Die Brütlinge werden im Bruthaus so lange mit Zooplankton gefüttert, bis die natürlichen Nahrungsverhältnisse im See optimal sind. Dadurch sind sie beim Besatz bereits aktiv planktonfressend und deutlich robuster als frisch geschlüpfte Larven.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen deutlich, wie wichtig dieses Vorgehen ist. Auch nach sieben Jahren befindet sich das Projekt weiterhin in einer wertvollen Lernphase. Das dabei gewonnene Wissen – insbesondere über Fütterung, Wachstum und den optimalen Besatzzeitpunkt – ist für die zukünftige Entwicklung von großer Bedeutung.

Dieses Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr am Irrsee kann man als ausreichend bezeichnen. Der Tisch ist gedeckt – es gibt eine massenhafte Zooplanktonproduktion und damit grundsätzlich optimale Bedingungen für Maränenbrütlinge. Um diesen Erbrütungs- und Besatzverlauf zu dokumentieren, wird auch ein Brut-Tagebuch geführt. Anhand dieser ersten Erfahrungen wird die Brutanlage betrieben. Wir sind jetzt, auch nach 7 Jahren, immer noch in der Lernphase und da sind diese selbstgemachten Erfahrungen, gerade beim Vorstrecken, äußerst wertvoll. Die Strategie dabei ist, durch das Vorstrecken beim Besatz unnötige Verluste in der kritischen Phase der Maränenbrütlinge zu vermeiden. Auch hier haben wir entsprechende Erfahrungen bezüglich Fütterung und Abwachsen der Brütlinge und Zeitpunkt des Besatzes gemacht.

Mitte April erfolgte schließlich der finale Besatz mit den vorgestreckten Maränenbrütlingen. Vom Ei bis zum fertigen Brütling vergingen rund 130 Tage, davon entfielen etwa 60 Tage auf die Phase des Vorstreckens. Während dieser Zeit wurde mit speziellen Netzen Zooplankton gefangen und direkt an die Brütlinge verfüttert.

Besetzt wurden die jungen Fische in der Freiwasserzone des Irrsees. Dort befinden sie sich unmittelbar in der planktonreichen Nahrungsschicht und gleichzeitig in sicherem Abstand zu ufernahen Räubern wie Barschen oder Aiteln. Auch die natürlichen Strömungsverhältnisse des Sees spielen bei der Wahl der Besatzstellen eine wichtige Rolle, da Zooplankton überwiegend mit der Wasserbewegung driftet.

Die Schwimmfähigkeit von Zooplankton in unseren Seen ist begrenzt – sie sind keine „aktiven Schwimmer“ wie Fische, sondern eher schwebende Organismen, die sich nur langsam fortbewegen können.





**So klein
Plankton auch
ist – ohne
diese winzigen
Organismen
gäbe es kein
stabiles Leben
im See.**

Das bedeutet: Sie treiben größtenteils mit der Wasserbewegung (Wind, Temperaturunterschiede, Zuflüsse). Der Besatz an diesen, selten sichtbaren Strömungskanten ist für die Brütlinge und deren Aufkommen von großer Bedeutung. Sie befinden sich sofort im Futter.

Oder, wie es ein bekannter Biologe treffend formulierte: **„Maränenbrütlinge sind im See reine Fressmaschinen.“**

Eines zeigt sich dabei immer wieder ganz deutlich: Ein Besatz funktioniert nur dann erfolgreich, wenn das gesamte Ökosystem des Sees intakt ist. Wasserqualität, Temperatur, Nahrungsangebot und das ökologische Gleichgewicht müssen stimmen, damit sich die eingesetzten Brütlinge überhaupt entwickeln können.

Der Besatz selbst ist daher immer nur eine unterstützende Maßnahme – niemals ein Ersatz für ein funktionierendes Gewässer.

Unser besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren engagierten Einsatz zum erfolgreichen Abschluss dieses arbeits- und zeitintensiven Projekts beigetragen haben.

Erfolgreicher Einsatz der Brutbox für Seeforellen

Auch der Einsatz unserer Brutbox für Seeforellen entwickelt sich äußerst positiv und stellt einen wichtigen Beitrag zur naturnahen Fischeaufzucht sowie zum Erhalt gesunder Wildfischbestände dar.

Direkt im Gewässer eingebracht, ermöglicht die Brutbox den empfindlichen Eiern eine geschützte Entwicklung unter natürlichen Bedingungen – mit frischem, sauerstoffreichem Wasser und den natürlichen Temperaturen des Irrsees.

Durch diese besonders schonende Methode schlüpfen kräftige Jungfische, die optimal an ihre natürliche Umgebung angepasst sind. Wenn man schließlich im unteren Bereich des Zeller Baches die jungen Brütlinge beobachten kann, wird sichtbar, wie erfolgreich diese Form der naturnahen Aufzucht mittlerweile funktioniert.

**Jeder gesunde
Brütling be-
deutet neues
Leben im Ge-
wässer.**



24/7 Angelautomat:

Jederzeit bestens versorgt

- Frische Köder
Tauwürmer, Bienennaden, Dendrobena
- Hochwertiges Angelzubehör
Blinker, Wobbler, Schwimmer, uvm.
- Snacks für unterwegs
auch für die kleine Grillerei mit Knacker und Käsekrainer

Folgt uns gerne um keine News mehr zu verpassen:

**Attersee-Str. 29
4863 Seewalchen**

24/7 Angelautomat

Jederzeit bestens versorgt!

Alles, was du für einen erfolgreichen Angeltag benötigst!

Bei uns finden Angler rund um die Uhr frische Köder wie Würmer aller Art, hochwertiges Angelzubehör sowie alles für einen gelungenen Angelausflug. Zusätzlich bieten wir Snacks für unterwegs. Für den kleinen Hunger ist ebenfalls gesorgt – mit Käsekrainer und Knackern auch ideal für eine spontane Grillerei am Wasser.

Attersee Str. 29, 4863 Seewalchen

**Für Angler
bedeutet das
mehr Flexi-
bilität!**

**Dieses Boot
sucht einen
neuen Kapi-
tän.**



Elektroboot zu verkaufen!



FRAUSCHER 540 Portofino

Sehr gepflegter Zustand. Jede Menge Zubehör wie Persenning, Bimini neu, Badeplattform neu, Ladegerät, Ladeanzeige, Beleuchtung neu, 2 Batterien 3 Jahre alt, Fender neu, Weber Hafentrailer.

PREIS: Euro 8.500.-

Noch mehr Info: Charly Leitner T: +43-664-5317517

AT ZAHLUNGSANWEISUNG



SAB-MITGLIEDSBEITRAG NICHT VERGESSEN!!

BIC: _____ Bank _____ Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen EUR Betrag Cent

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz Prüfziffer

SAB ONLINESHOP

Verwendung: **5** 5 ONLINEBANKING
LIZENZAUSGABESTELLE

IBAN: _____ NEUTRALER ZAHLSCHEIN

BEZAHL SEPA - LASTSCHRIFT

OPTIONEN

006

Vielen Dank 

Unterschrift Zeichnungsberechtigter



Bezahlen mit dem SEPA-Lastschriftverfahren.

SEPA- Lastschriftmandat

Creditor-ID: AT 71ZZ Z000 0007 4997

Name: Sportanglerbund Vöcklabruck O.Ö., gegründet 1949
Strasse: Gmundner Straße 75
Plz: 4840
Ort: Vöcklabruck
Land: AT Österreich



Online, bei der Ausgabestelle oder per Zahlschein.

Ich (Wir) ermächtige(n), Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels SEPA-Lastschriften einzuziehen. Zugleich weise(n) ich (wir) mein (unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unser) Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich (wir) kann (können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Datum der Belastung, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Daten des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Mitgliedsnummer:

Name Zahlungspflichtiger:

Straße Zahlungspflichtiger:

PLZ, Ort Zahlungspflichtiger:

Land Zahlungspflichtiger:

IBAN:

Datum Unterschrift/firmenmäßige Fertigung
 der/des Zahlungspflichtigen

Mit SEPA-Bezahlung des Mitgliedsbeitrages pünktlich und ohne Risiko.

Impressum:

Sportanglerbund Vöcklabruck O.Ö., gegr.1949
 Gmundner Straße 75, 4840 Vöcklabruck,
 Internet: www.sab.at
 Email: fisch@sab.at
 Bankverbindung: IBAN - AT94 1512 0008 8100 0319
 Tel./Fax 0 76 72 / 77 6 72.
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Mag. Josef Eckhardt, Rudolf Mikstetter
 Titelfoto: Mario Andorfer
 Fotos: R. Wenighofer, M. Andorfer, S. Gaisberger, R. Mikstetter

